



Innovative Technologien
für Ressourceneffizienz –
**rohstoffintensive
Produktionsprozesse**

Der Förderschwerpunkt r²

»Innovative Technologien für Ressourceneffizienz
– rohstoffintensive Produktionsprozesse«

Rohstoffe intelligenter und effizienter zu nutzen ist ein elementarer Beitrag zur Sicherung des Industriestandortes Deutschland. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stärkt eine hohe Ressourceneffizienz die deutsche Industrie im globalen Wettbewerb. Neben dieser wirtschaftlichen Bedeutung ist beim Einsparen von Rohstoffen auch die ökologische Seite wichtig. So wurde in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, die Rohstoffproduktivität bis zum Jahr 2020 gegenüber 1994 zu verdoppeln.

Im Rahmen der Hightech-Strategie und des Masterplans Umwelttechnologien unterstützt deshalb das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Entwicklung innovativer Effizienztechnologien. Im Fokus der Fördermaßnahme r² »Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse« stehen rohstoffnahe Industrien mit hohem Materialeinsatz, da hier eine große Hebelwirkung erreicht werden kann. Hierzu zählen unter anderem die Chemieindustrie, die Metall- und Stahlproduktion sowie die Baustoffherstellung. Neben mengenmäßig bedeutsamen werden auch strategisch wichtige Rohstoffe betrachtet, die für hochwertige Technologien unersetzbar sind, beispielsweise Titan, Indium oder Ruthenium.

Schwerpunktthemen von r² sind unter anderem die Rückführung hochwertiger Metallfraktionen (zum Beispiel Antimon und Zinn) aus Abfallströmen, Ressourceneffizienzsteigerungen in der Stahlindustrie, Energie- und ressourceneffiziente Ur- und Umformungsverfahren für Metalle, Verbesserungen von Trocknungsprozessen in der Keramikindustrie und von katalytischen Prozessen in der chemischen Industrie sowie die Entwicklung innovativer Baustoffe.

Weitere Informationen über den Förderschwerpunkt sowie über das Integrations- und Transferprojekt gibt es unter www.r-zwei-innovation.de.

Veranstaltungsort

axica
Pariser Platz 3
10117 Berlin
www.axica.de

Anreise

S- und U-Bahnhof Brandenburger Tor
(S1, S2, U55)
U-Bahn Station Mohrenstrasse (U2)
Busse 100, 200, 147 und TXL Flughafen Express

Organisation

Anja Degenhardt
Projektträger Jülich
Zimmerstraße 26–27
10969 Berlin
Telefon +49 30 20199-406
E-Mail: a.degenhardt@fz-juelich.de

Dr. Katrin Ostertag
Fraunhofer Institut für
System- und Innovationsforschung ISI
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe
Telefon: +49 721 6809-116
E-Mail: katrin.ostertag@isi.fraunhofer.de

Ressourceneffizienz potenzieren

Statusseminar des Förderschwerpunkts

»Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse«

4. November 2010



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ziele des ersten r²-Statusseminars

Gut ein Jahr nach dem Start des Förderschwerpunkts »r² Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse« findet das erste r²-Statusseminar statt. Es wird im Rahmen des 7. BMBF-Forums für Nachhaltigkeit organisiert, das unter dem Motto »Forschung für nachhaltige Entwicklungen – International« unter anderem den Schwerpunkt Ressourcen behandelt. Mit den Sessions C 6 »Ressourceneffizienz und Innovationsdynamik in rohstoffintensiven Produktionsprozessen« und C 7 »Deutschland als Standort für die Metallerzeugung« trägt das Statusseminar am Vormittag mit Themen rund um die Metallerzeugung zu diesem Schwerpunkt bei. Die Kopplung des r²-Statusseminars an das 7. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit schafft darüber hinaus die Möglichkeit, die Vernetzung des Förderschwerpunkts auch international voranzutreiben. Am Nachmittag setzen wir den Austausch über den aktuellen Forschungsstand im internen Kreis mit allen r²-Vorhaben fort.

Anmeldung

Die r²-Fördernehmer werden gebeten sich über die r²-Webseite anzumelden:
www.r-zwei-innovation.de/de/713.php
Die Anmeldung zum Statusseminar berechtigt die r²-Fördernehmer auch zur Teilnahme an den anderen Tagen des BMBF-Forums für Nachhaltigkeit:
www.fona.de/de/8817

Programm des r²-Statusseminars 2010

Ressourceneffizienz und Innovationsdynamik in rohstoffintensiven Produktionsprozessen

Session C6 im BMBF-Forum für Nachhaltigkeit

Moderation: Dr. Michael Angrick, Umweltbundesamt

- 9:00 Einführung
Dr. Lothar Mennicken, BMBF
- 9:20 Der Förderschwerpunkt r² im Überblick
Dr. Jörg Woidasky, Fraunhofer ICT
- 9:30 Innovationsdynamik in rohstoffintensiven Produktionsprozessen
Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI
- 10:00 Metallerzeugung in Deutschland heute und in Zukunft
Prof. Dr. Michael Stelter, TU Bergakademie Freiberg
- 10:30 Kaffeepause

Deutschland als Standort für die Metallerzeugung

Session C7 im BMBF-Forum für Nachhaltigkeit

Moderation: Prof. Dr. Rüdiger Deike

- 11:00 Deutschland als Standort für die Metallerzeugung – Die Sicht der r²-Verbünde
_Innovationssprung durch Bandgießen
Dr. Rune Schmidt-Jürgensen, Salzgitter Flachstahl GmbH
_Optimierte Ressourceneffizienz in der Konverterstahlerzeugung durch Phosphor-Anreicherung
Dr. Peter Drissen, FEHS – Institut für Baustoff-Forschung e. V.
_Rückgewinnung hochwertiger Metallfraktionen aus Shredder-Sand
n. n.

_Vernetzung von Stoffströmen am Beispiel der Entzinkung
Prof. Dr. Eberhard Gock, TU Clausthal

12:10 Ausblick
Dr. Michael Angrick, Umweltbundesamt · Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI · Dr. Lothar Mennicken, BMBF

12:30 Mittagspause mit r²-Marktplatz

Abschlussplenum des 7. BMBF-Forums

13:30 Zusammenfassung und Ausblick

r²-Internes Statusseminar

14:30 Einführung zum internen Teil
Dr. Lothar Mennicken, BMBF · Anja Degenhardt, PTJ

14:40 Vorstellung neuer r²-Vorhaben
_Niedrig-Temperatur-Sinterung (V53)
Johannes Rösler, Rösler Ceramtec GmbH
Andreas Häusler/Fraunhofer IKTS
_Celitement (V54)
Dr. Günther Mayer, Celitement GmbH
_WAVE – Laser-Emissionsspektroskopie (V10)
Patrick Werheit, Fraunhofer ILT

15:15 Technologiebörse – Schnittstellen zwischen r²-Vorhaben
_Gewinnung von Reststoffen aus Halden (V11)
Prof. Dr. Gregor Borg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

_Stahl-Konverter (V09)
Dr. Matthias Weinberg, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, angefragt
_Aufbaukörnung (V15)
Prof. Dr. Annette Müller, Bauhaus-Universität Weimar, angefragt

16:15 Ausblick
Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI
Dr. Lothar Mennicken, BMBF